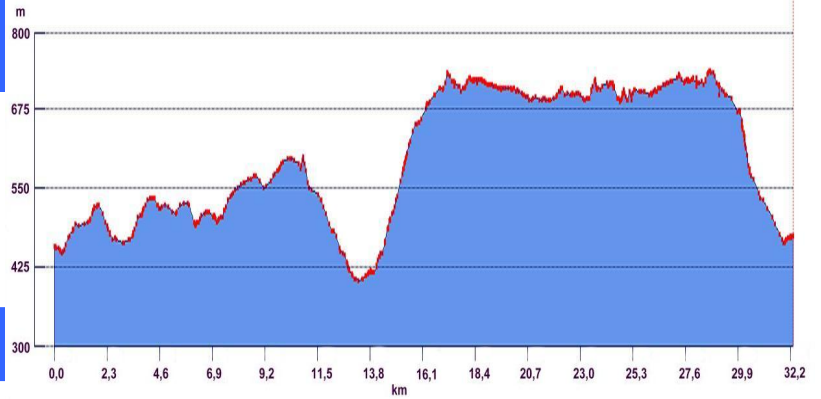


Tour Hölle, Kapf und Co

Länge: 33 km
Höhenmeter: 870 m
Max. Höhe: 740 m
Max. Steigung: 20%
Fahrzeit: ca. 3 h

Tourencharakter
Kondition: ****
Fahrtechnik: ****
Landschaft: ****



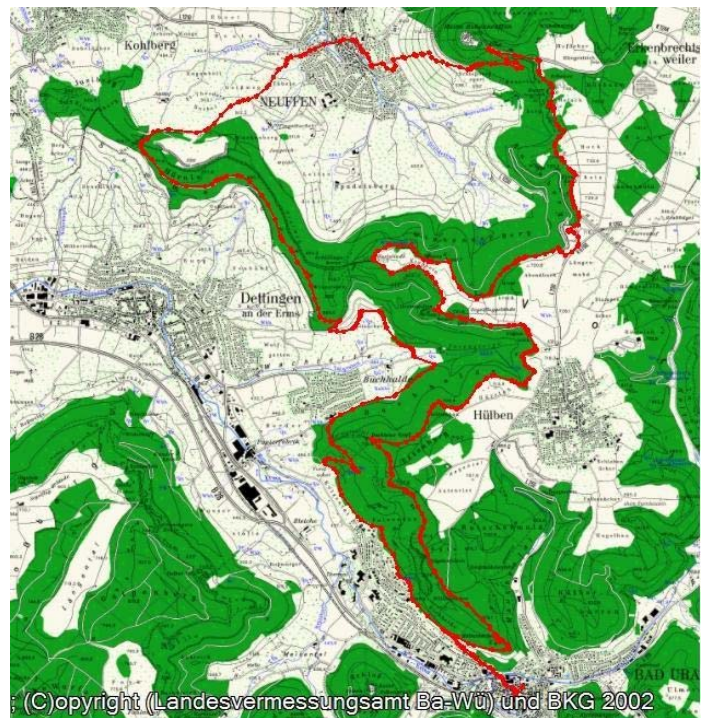
Strecke

Marktplatz Bad Urach – Breitenstein – Dettingen Buchhalde – Paradiesweg – Hörnle Sattelbogen – Neuffen – Schlosssteige – Hohenneuffen – Karlslinde – Seizenfels – Buckelter Kapf – Uracher Höllenlöcher – Marktplatz Bad Urach

Die Tour kann nur empfohlen werden, wenn es zuvor einige Tage nicht geregnet hat und die Wege getrocknet sind.

Unsere Tour startet auf dem Marktplatz von Bad Urach. Nach wenigen hundert Meter passieren wir die Fa. Magura und fahren auf einem leicht ansteigenden Forstweg in Richtung Dettingen. Auf halber Höhe zur Albhochfläche umfahren wir die Dettinger Buchhalde und das Wachtertal um schließlich in den Paradiesweg einzubiegen. Dettingen liegt uns nun zu Füßen und es geht durch schöne Streuobstwiesen in Richtung Hörnle. Die Wege sind dabei stets gut ausgebaut, so dass wir kaum bemerken, wie wir ständig an Höhe gewinnen. Über den Sattelbogen zwischen Hörnle

Diese Tour, obwohl „nur“ 33 km lang, ist sehr anstrengend und schüttelt nicht nur das Bike sondern auch den Fahrer kräftig durch. 17 km oftmals verblockter und verwurzelter Trails erfordern ständig Kraft und Konzentration.



und Jusi verlassen wir das Ermstal und fahren hinab nach Neuffen. Doch Achtung, oftmals steht uns eine kleine Ziegenherde talwärts im Wege. Wir sollten den Ziegenbock, der uns argwöhnig beäugt, nicht reizen und nur langsam an ihm vorbei fahren. Schnell erreichen wir Neuffen. Im Ortskern wenden wir uns links und klettern in den Weinbergen hoch zum Hohenneuffen, den wir ständig vor Augen haben. Obwohl die schmalen Weinbergwege asphaltiert sind, ist der Aufstieg wegen der Steigung, die teilweise über 20%

aufweist, recht schweißtreibend. Oben angekommen, wenden sich diejenigen, welche die hervorragend restaurierte Burg aus dem 11. Jahrhundert besichtigen wollen, nach links und kurbeln zuerst die steile Zufahrt zur Burg hoch. Wegen der phantastischen Aussicht ist dieser Abstecher sehr zu empfehlen. Ansonsten wende wir uns nach rechts bis wir an den Parkplätzen den Albtrauf erreichen.

Die nachfolgenden Wege haben es in sich. Zwischen atemberaubenden Aussichtsfelsen, wie dem Deckelesfels und dem Seizenfels liegen Trails vor uns, die oftmals durch Felsvorsprünge und Wurzeln



derart verblockt sind, dass höchste Konzentration gefordert ist. Schließlich erreichen wir den Buckelter Kapf, eine vorgelagerte Felsnase, die uns einen weiten Blick ins 300 m tiefer gelegene Ermstal erlaubt. Im weiteren Verlauf gelangen wir schließlich zu den Uracher Höllenschluchten.

Höllenschluchten entstehen durch Abspaltungen der Gesteine am Albtrauf, bei denen die Randzonen über dem losen Mergelgrund abrutschen und zu Tale stürzen. Dabei entstehen Löcher und lange

Schluchten von teilweise beachtlicher Tiefe. Wir bewegen uns auf weichem Waldboden am Trauf entlang, vorbei an den parallel zum Weg verlaufenden Höllenschluchten und -löchern. Einiger dieser Löcher erscheinen so unvermittelt neben dem Weg, dass der Unachtsame hineinstürzen könnte, so dass diese mit einer Umzäunung abgesperrt wurden. Es lohnt sich sehr, hier eine Pause einzulegen, um in die eine oder andere Schlucht hinabzusteigen und am Ende wieder auf den Weg zurück zu kehren. Nachdem wir die Höllenschluchten passiert haben, gleiten wir auf einem steilen Serpentintrail hinunter nach Bad Urach und beschließen die Tour in einer der zahlreichen Gaststätten auf dem Marktplatz.